

Liebe Mitglieder der SG, liebe systemisch Interessierte,

### Unsere Themen heute:

- SG-Praxispreis 2017: FIB – Familie in Balance. Das systemische Familienentwicklungsspiel
- Neue Vorstandsbeauftragte Jugendhilfe hat ihre Tätigkeit aufgenommen
- SG-Arbeitsgruppe „Jugendhilfe Nord“: Gründungstreffen am 21. April 2018 in Hannover
- Systemische Therapie - Qualität und Wirtschaftlichkeit: Notizen zu einer praxisgerechten psychotherapeutischen Wissenschaft
- Online-Befragung zu existenziellen Perspektiven in der psychotherapeutischen Arbeit
- Online Befragung zum beruflichen Erleben von Beratern und Beraterinnen

### Termine

06.-09.06.2018 SG-MV und SG-Jubiläums-Tagung in Köln

12.-13.07.2018 5. Internationaler Coachingkongress „Organisation, Digitalisierung und Design“

20.-22.9.2018: 18. Wissenschaftliche Jahrestagung der DGSF in Oldenburg

17.-18.5.2019: SG-Tagung 2019 in Berlin – „Systemisch“ heute: Zwischen Beliebigkeit und Eindeutigkeit

SG-Termin Datenbank mit mehr als 300 Veranstaltungen

### **SG-Praxispreis: FIB – Familie in Balance. Das systemische Familienentwicklungsspiel. Ein Handwerkzeug für Therapie, Beratung und Coaching**

*Der SG-Praxispreis „Sgeht systemisch!“ für herausragende oder innovative Projekte wurde auf der Mitgliederversammlung 2017 an 2 Preisträger\_innen verliehen. Heute bekommen wir Erläuterungen zu einem systemischen Planspiel für Eltern, das in Therapie, Beratung und Coaching eingesetzt werden kann. Eva Tillmetz hat es zusammen mit Gabriele Grabl als Handwerkszeug für die Praxis entwickelt.*

*SG: Frau Tillmetz, Sie haben ein Spiel entwickelt, mit dem Paare bzw. Eltern sich und ihr Umfeld als Beziehungslandschaft ins Bild bringen – ist dieses Spiel nur für Eltern und Paare sinnvoll oder auch für kinderlose Paare und Alleinerziehende?*

ET: FIB – FAMILIE IN BALANCE eignet sich für alle, die ihre Familienentwicklung in den Blick nehmen wollen. Paare mit und ohne Kinder genauso wie Alleinerziehende können sich in ihrem

Familiensystem entdecken, sie können systemische Zusammenhänge erkennen, Gefühle differenzieren, Lösungen ausprobieren und realisierbare Lösungen herausarbeiten.

FIB – FAMILIE IN BALANCE beinhaltet einen 215-teiligen Handwerkskoffer, dessen Materialien sowohl situativ eingesetzt als auch mit zehn verschiedenen Spielanleitungen humorvoll und ressourcenbetont gespielt werden können. Basis des Spiels sind die sogenannten Lebensfelder. Mit diesen variabel positionierbaren Lebensfeldern entwickeln die Eltern ihre persönliche Familienlandschaft. Sie legen auf diese Lebensfelder Personenkarten, die für Menschen stehen, die die Familie begleiten und beeinflussen. Sie bestücken die Lebensfelder mit Themenkarten, die all das symbolisieren, was die Familie beschäftigt. Durch die Kommunikation darüber nehmen sie ihre Gefühle bewusst wahr und erspüren ihre Bedürfnisse und Wünsche. Allen Anleitungen liegt eine Grundidee zugrunde: Die drei Spielphasen *So leben wir. – Davon träumen wir... – Das schaffen wir!* animieren zu einer kooperativen Lösungsfindung.

*SG: Soll das von Ihnen entwickelte Spiel in Gegenwart einer dritten Person gespielt werden, die dann die explorativen Ideen aus dem Spiel aufgreift, oder wäre das Spiel auch ohne Begleitung und weitere Interventionen sinnvoll?*

ET: Beide Varianten sind vorgesehen. Sieben der zehn Anleitungen sind für den Einsatz in Therapie und Beratung konzipiert. Bei diesen Spielvarianten leitet ein\_e Therapeut\_in das Spiel an und fokussiert gezielt Anliegen, Ziele und Lösungsideen der Klienten. Drei Anleitungen sind für Settings in der Elternbildung geschrieben. Die Anleitung „Wer und was uns bewegt“ ermöglicht Eltern, alleine zu spielen und kooperativ die Zukunft der Familie zu planen, sei es daheim oder im Rahmen eines Elternkurses. Parallel zum FIB-Spiel habe ich das Training „Familie in Balance - Training zur Förderung der Elternkooperation“ für Kursleiter\_innen in der Elternbildung entwickelt, in dem mit einem eigens für Seminarzwecke konzipierten FIB-Seminarmaterial gearbeitet wird. Ebenfalls für Elterngruppen eignen sich zwei weitere Anleitungen: „Weißt Du noch...“ füllt den Ressourcenpool der Familien, in dem glückliche und bewegende Begebenheiten erinnert und gemeisterte Krisen gefeiert werden. Das „LebensWünscheSpiel“ bietet sich für Jahresfeste in der Eltern-Kind-Gruppe an: Spiel-Raum, um persönliche Wünsche zu formulieren und ihnen durch den Rückhalt der Gruppe besondere Bedeutung zu verleihen.

*SG: Welchen Mehrwert hätten therapeutisch und beraterisch Tätige sowie Fachleute in der Erwachsenenbildung, wenn sie das Spiel einsetzen würden? Reichen als Unterstützung nicht die systemische Grundhaltung und die üblichen (systemischen) Methoden?*

ET: Die systemische Grundhaltung und das komplexe systemische Fragenrepertoire sind natürlich wertvolle Grundlagen für die Arbeit mit FIB – FAMILIE IN BALANCE, doch der prickelnde Mehrwert besteht in der prozesssteuernden Visualisierung – gepaart mit spielerischer Leichtigkeit.

Woher kommt eine Angst? Welche Auswirkungen hat eine chronische Krankheit? Wer beeinflusst die Lustlosigkeit? Wo liegen ungenutzte Ressourcen für eine Entlastung? – Ernste Themen erhalten eine schützende und stützende Umgebung. Jedes Thema wird anschaulich und kann verändert werden. Die Visualisierung erleichtert das Aussprechen kritischer Gedanken, unterschiedliche Sichtweisen dürfen sein, werden leichter verstanden. FIB – FAMILIE IN BALANCE kann als systemisches Planspiel verstanden werden. In der therapeutischen Begleitung bleiben die Inhalte durch den gemeinsamen Blick auf die Familienlandschaft konzentrierter beim Paar. Der/die Therapeut\_in gibt aus der Außenperspektive Impulse zur Klärung und Lösungsorientierung.

*SG: Nach Ihren Erfahrungen mit dem Spiel – Welche Paare sind bereit, sich auf dieses Spiel einzulassen und finden es hilfreich? Was finden sie gewinnbringend? Wer spricht nicht so darauf an? Wird das Spiel auch abgebrochen?*

ET: FIB - FAMILIE IN BALANCE ist kein herkömmliches Brettspiel, das durchgespielt würde. Vielmehr bietet es durch einfache Anleitungen viel kreativen Raum, eine lebenswerte Beziehungslandschaft zu gestalten. Das Ergebnis des Spiels ist vom Auftrag der Klienten abhängig. Da es kein extern definiertes Spielende gibt, erübrigt sich die Frage nach einem Spielabbruch. Aus eigener Erfahrung und zahlreichen Erfahrungsberichten weiß ich, dass sowohl neugierige als auch hochstrittige Paare interessiert mit diesem Handwerkszeug arbeiten. Mit aufgeschlossenen Paaren spiele ich gerne ganze Spielabläufe entsprechend der Anleitung. Hochstrittigen Paaren hilft besonders der strukturierende Blick auf das komplexe Familiengeschehen. Die Anleitung „Die systemische Familienwerkstatt“ gibt Anregung, wie sich auftragsorientiert eine Familienlandschaft entwickelt und brennende Themen der Eltern visualisiert werden. Die Unterscheidung der Paar- von der Elternbeziehung in den Lebensfeldern

*Ich&Du* und *Familienmanagement* erleichtert das klärende Gespräch. Auch das haptische Tun wirkt entspannend und puffert kritische Momente in der Therapie ab.

*SG: Wenn das Spiel in der Supervision eingesetzt wird: spielen die Teilnehmenden der Gruppe stellvertretend für die Eltern oder werden sie Teil des Spiels?*

ET: Zum einen können mit Lebensfeldern und passenden Personen- und Themenkarten Fälle vorgestellt und Hypothesen diskutiert werden. Zum anderen kann im Rollenspiel eine therapeutische Sitzung mit FIB – FAMILIE IN BALANCE nachgespielt bzw. hypothetisch vorgespielt werden. Oder Sie setzen FIB zur Selbsterfahrung ein, um Ihre eigene Position im Familiensystem genauer wahrzunehmen.

*SG: Frau Tillmetz, wir danken Ihnen ganz herzlich!*

Weitere Informationen und ein Erklärvideo zu FIB – FAMILIE IN BALANCE: [fib-spiel.de](http://fib-spiel.de)

Tillmetz, E. (2017). *Zeit- und Beziehungsmanagement in der Familie. Ressourcenorientierte Elternberatung mit dem systemischen Familienentwicklungsspiel FIB – FAMILIE IN BALANCE*. In G. e. Götting, *Zeit geben – Bindung stärken. Konzepte der Beratung*. Weinheim: Juventa Beltz

Tillmetz, E. (2014). *Balanceakt Familiengründung. Paare begleiten mit dem „Regensburger Familienentwicklungsmodell“*. Stuttgart: Klett-Cotta

## **Neue Vorstandsbeauftragte Jugendhilfe hat ihre Tätigkeit aufgenommen**

Seit dem 1. Januar 2018 hat die Geschäftsstelle der Systemischen Gesellschaft mit Franziska Schmidt eine Vorstandsbeauftragte Jugendhilfe. Die SG nimmt mit der Einrichtung der Stelle die derzeitig angezeigten relevanten Entwicklungen in der Kinder- und Jugendhilfe auf und begleitet diese bundespolitisch. Franziska Schmidt steht den SG-Mitgliedern als Ansprechpartnerin über [fschmidt@systemische-gesellschaft.de](mailto:fschmidt@systemische-gesellschaft.de) oder 030/53 69 85 04 zur Verfügung und ist in Teilzeit (20 Stunden) tätig. Frau Schmidt ist langjährig erfahren in der Fachpolitik der Kinder- und Jugendhilfe auf Bundesebene.

Die Kinder- und Jugendhilfe ist vor dem Hintergrund einer möglichen umfassenden Novellierung des Kinder- und Jugendhilferechts in einen gemeinsamen Dialog getreten, an dem sich die SG beteiligen möchte. Wir möchten dabei die Bedarfe und Bedürfnisse der systemischen Fach- und Führungskräfte vor Ort in den Blick nehmen und die Mitglieder fachlich unterstützen. Wir freuen uns auf den gemeinsamen Dialog und Austausch, um Themen der Jugendhilfe zu befördern. Eine

gute Gelegenheit bietet dafür die Tagung „Kinder-, Jugend- und Familienhilfe: SGt SYSTEMISCH!“ der APF, die vom 7.-9. Juni 2018 in Köln im Rahmen des 25-jährigen Jubiläums der SG stattfindet. >> Weitere Informationen zur Tagung: <https://apf-koeln.de/tagung2018>

### **SG-Arbeitsgruppe „Jugendhilfe Nord“: Gründungstreffen am 21. April 2018 in Hannover**

Vor welchen Herausforderungen steht die Jugendhilfe aktuell? Welche Fragen beschäftigen die Fach- und Führungskräfte vor Ort? Wie kann die Qualität in der Jugendhilfe bei derzeit vielerorts fehlenden Fachkräften abgesichert werden? Diese und weitere Fragen stehen im Fokus der Arbeitsgruppe „Jugendhilfe“ Nord, die sich im Rahmen des SG-Mitgliedertages am 27.04.2017 in Hannover gegründet hat.

Zu einem gemeinsamen Gründungstreffen lädt die Arbeitsgruppe interessierte Kolleg\*innen am 21. April 2018 von 10 Uhr bis 16 Uhr nach Hannover ein. Dr. Mike Seckinger vom Deutschen Jugendinstitut München e.V. ist langjährig erfahren in Praxis und Fachpolitik der Jugendhilfe und wird einen fachlichen Einstieg geben. Im Anschluss daran wird die fachliche Arbeit zu unterschiedlichen Themen vertieft, etwa dazu, wie qualifizierte Fachkräfte gebunden und gehalten werden, welche Bewältigungsstrategien für die Arbeit in hochkomplexen (Problem-) Systemen sinnvoll sind und wie die SG den Praxis-Fachpolitik-Transfer gestalten kann.

Die verbindliche Rückmeldung wird erbeten bis zum 30. März 2018. Das aktuelle Programm finden Sie hier: [https://systemische-gesellschaft.de/wp-content/uploads/2018/03/Programm-SG-JH\\_Nord.pdf](https://systemische-gesellschaft.de/wp-content/uploads/2018/03/Programm-SG-JH_Nord.pdf)

Anmeldungen bitte über dieses Formular: <https://systemische-gesellschaft.de/mitglieder/sg-gruppe-jugendhilfe-nord/>

### **Systemische Therapie - Qualität und Wirtschaftlichkeit: Notizen zu einer praxisgerechten psychotherapeutischen Wissenschaft**

Klaus Deissler und Ahmet Kaya haben zum Abschlussbericht des IQWiG eine Stellungnahme im *systemmagazin* veröffentlicht. Deissler und Kaya gehen auf einige Punkte des Abschlussberichtes kritischwürdigend ein, indem sie die vom IQWiG vertretene Wissenschaftlichkeit zur systemischen Psychotherapiepraxis in Beziehung setzen. Deissler und Kaya zeigen auf, dass der Abschlussbericht des IQWiG jedoch einige wichtige Punkte bei der Beurteilung der Systemischen

Therapie außer Betracht lässt, die gerade ihre besonderen Qualitätsmerkmale ausmachen.

Diese Qualitätsmerkmale sind:

1. Psychotherapie mit eigenständigem Forschungsbereich und eigenem Vokabular
2. Mehrpersonenperspektive und Kürze der Therapie als Faktor der Kostenreduktion
3. Offenheit für Nicht-Vorhersehbarkeit: Therapeutische Zusammenarbeit als Erzeugung von Erstmaligkeit
4. Kundenzufriedenheit als notwendige Voraussetzung für Therapieerfolg
5. Therapeutische Zusammenarbeit als Vorbereitung zukünftiger Möglichkeiten

Die gesamte Stellungnahme finden Sie hier: [https://systemische-gesellschaft.de/wp-content/uploads/2018/03/DeisslerST\\_18\\_01\\_07.pdf](https://systemische-gesellschaft.de/wp-content/uploads/2018/03/DeisslerST_18_01_07.pdf)

### **Online-Befragung zu existenziellen Perspektiven in der psychotherapeutischen Arbeit**

Derzeit wird an der Universität Zürich am Lehrstuhl für Klinische Psychologie mit Schwerpunkt Psychotherapieforschung eine Forschungsreihe über existenzielle Perspektiven in der psychotherapeutischen Arbeit durchgeführt. Eine aktuell laufende Studie (Online-Befragung) untersucht die individuellen Zugänge und Strategien von Therapeut\_innen verschiedener Orientierungen für die Auseinandersetzungen mit „lebensphilosophischen“ Themen und Fragen ihrer Patienten. Ärztliche und psychologische Psychotherapeut\_innen im deutschsprachigen Raum sind herzlich eingeladen, an der ca. 30-minütigen anonymen Umfrage teilzunehmen. Als Dankeschön werden 10 Büchergutscheine im Wert von 50€/60 CHF verlost.

Der folgende Link öffnet die Umfrage: <https://ww2.unipark.de/uc/exth/>

Weitere Informationen sowie die Möglichkeit, den Fragebogen in Papierform auszufüllen:

<https://goo.gl/JR5swU>

Fragen zur Untersuchung bitte per Mail an [christoph.hoermann@psychologie.uzh.ch](mailto:christoph.hoermann@psychologie.uzh.ch) oder telefonisch an +41 44 635 73 25

### **Online-Befragung zum beruflichen Erleben von Beratern und Beraterinnen**

Die Fakultät Handel und Soziale Arbeit der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften - Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel führt eine Befragung zur beruflichen Tätigkeit im Bereich der psychosozialen Beratung durch. Die Befragung richtet sich an Personen, die in Beratung, Coaching oder Therapie seit mindestens einem Jahr tätig sind. Ziel der Untersuchung

ist es, mehr über den Zusammenhang zwischen der Beratungstätigkeit und dem allgemeineren Erleben der beruflichen Tätigkeit zu erfahren. Die gewonnen Erkenntnisse sollen in die Verbesserung der Beratungsausbildung im Studium beitragen.

Die Erhebung ist anonym und dauert 20-25 Minuten:

<http://berko.ostfalia.de/questorpro/l/Z212t54495xQ>

Da die Datenerhebung anonym erfolgt, sollten Sie bei Interesse an den späteren Ergebnissen eine Mail mit dem Betreff „SKBK-Ergebnisse“ senden an: [a.schwanzer@ostfalia.de](mailto:a.schwanzer@ostfalia.de).

## Termine

### **06.-09. Juni 2018: SG-MV und SG-Jubiläums-Tagung in Köln**

#### **Mitmachen-Mitreden-Mitfeiern: Die Systemische Gesellschaft und die APF Köln laden ein zur Jubiläumstagung 2018**

Zum 25 jährigen Jubiläum der Systemischen Gesellschaft wird die Jugend- und Familienhilfe in den Mittelpunkt der Tagung gestellt. Das SG-Jubiläum wird am Donnerstagvormittag mit einer Zeitreise durch 25 Jahre Systemische Gesellschaft begangen und am Freitagabend mit einer Jubiläumsparty in der Kölner „Wolkenburg“ gefeiert. Der frühzeitige Erwerb von Tickets wird empfohlen! Weitere Infos unter: <https://apf-koeln.de/tagung2018>

### **12.-13. Juni 2018: 5. Internationaler Coachingkongress "Organisation, Digitalisierung und Design"**

Organisation, Digitalisierung und Design – Themen, die die Entwicklung von Organisationen beeinflussen und zu tiefgreifenden Veränderungen führen. Im Rahmen des internationalen Coachingkongresses werden praktische und wissenschaftliche Entwicklungen zusammengeführt und ausgelegt. Mitglieder/Mitarbeitende/Abonnenten der Systemischen Gesellschaft können den Kongress zum ermäßigten Tarif buchen (rund 25 Prozent günstiger, vgl. Preisübersicht: [www.coaching-meets-research.ch/kongress-2018/preise](http://www.coaching-meets-research.ch/kongress-2018/preise)). Bis zum 15. April 2018 gibt es zusätzlich einen Frühbucher-Rabatt. Um in den Genuss einer Vergünstigung zu gelangen, müssen Sie als Mitglied die entsprechende Partnerorganisation auf der Online-Anmeldeseite auswählen ([www.coaching-meets-research.ch/kongress-2018/anmeldung](http://www.coaching-meets-research.ch/kongress-2018/anmeldung)).

### **20.-22.9.2018: 18. Wissenschaftliche Jahrestagung der DGSF in Oldenburg**

Unter dem Motto „Ich, Du und die anderen - Selbstorganisation – Selbststeuerung und die Frage nach dem Sinn“ findet die diesjährige Tagung an der Universität Oldenburg statt. Die DGSF lädt ein zu interdisziplinären Diskursen mit innovativen Antworten aus Wissenschaft, Forschung und Weiterbildung sowie gelebter Praxis. Weitere Informationen finden Sie hier <http://www.dgsf-tagung-2018.de/>

### **17.-18.5.2019: SG-Tagung 2019 in Berlin – „Systemisch“ heute: Zwischen Beliebigkeit und Eindeutigkeit**

Weitere Informationen zur Tagung folgen im nächsten Newsletter.

Die SG-Mitgliederversammlung findet am 16.5.19 statt.

### **SG-Termin Datenbank mit über 300 Veranstaltungen**

Die SG-Mitgliedsinstitute und andere systemisch arbeitende Organisationen haben fast 400 aktuelle Veranstaltungen auf der Website der Systemischen Gesellschaft angekündigt. Hier finden systemisch Interessierte und Praktizierende Weiterbildungen, Fortbildungen und Tagungen zum systemischen Denken und Arbeiten.

<http://systemische-gesellschaft.de/termine/>

Herzliche Grüße aus der SG-Geschäftsstelle

Dr. Gisela Klindworth und Annette Müllenbeck

Geschäftsführung der Systemischen Gesellschaft

[info@systemische-gesellschaft.de](mailto:info@systemische-gesellschaft.de) • [www.systemische-gesellschaft.de](http://www.systemische-gesellschaft.de)

### **Impressum/Copyright**

Impressum gemäß § 6 TDG und § 10 Mediendiensteinstaatvertrag

Systemische Gesellschaft - Deutscher Verband für systemische Forschung, Therapie, Supervision und Beratung e.V.

Brandenburgische Str. 22, D-10707 Berlin, Telefon +49-30-53 69 85 04, [www.systemische-gesellschaft.de](http://www.systemische-gesellschaft.de)

Geschäftsführender Vorstand: Dr. Ulrike Borst, 1. Vorsitzende, Sascha Kuhlmann, 2. Vorsitzender, Hartmut Epple, Schatzmeister

Registergericht Amtsgericht Berlin, Vereinsregisternummer 11635, Steueridentifikationsnummer DE 27/677/58562